

## Empfehlung für schwangere Frauen ohne Immunschutz gegen Windpocken (Varizellen)

Liebe Patientin,

Ihre Blutuntersuchung hat ergeben, dass **Sie keine Abwehrstoffe (Immunität) gegen den Erreger der Windpocken** haben. Es besteht daher ein geringes Risiko, dass Sie während Ihrer Schwangerschaft an Windpocken erkranken. Eine Infektion mit Windpocken vor der 21. Schwangerschaftswoche kann bei Ihrem **ungeborenen Kind zu bleibenden Schäden** führen. Eine Infektion kurz (bis zu 3 Wochen) vor der Geburt kann zu einer schweren oder sogar tödlichen Erkrankung des Neugeborenen führen.

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig, um eine Infektion zu vermeiden oder gegebenenfalls rechtzeitig eine Behandlung zu beginnen!

### Was sind Windpocken, und wie kann man sich infizieren?

Es handelt sich um eine weitverbreitete Virusinfektion, nur 5 bis 6 % der Frauen hatten vor Eintritt der Schwangerschaft noch keinen Kontakt mit dem Windpocken-Virus (Varicella-Zoster-Virus). Das Virus verursacht zwei unterschiedliche Krankheiten:

- **Windpocken**, die meistens bei Kindern auftreten, häufig als kleine Epidemien in Kindergärten und Schulen.
- **Herpes Zoster**, auch **Gürtelrose** genannt, der fast nur bei Erwachsenen auftritt.

**Die Ansteckung bei Windpocken erfolgt durch Tröpfchen (Husten, Niesen, Gespräch) und durch die Flüssigkeit aus den Windpocken-Bläschen.** Über die Tröpfchen kann man sich bereits 2 Tage vor Ausbruch des Ausschlages anstecken! Die Ansteckungsgefahr ist erst ca. 5 – 7 Tage nach Bildung der letzten Hautveränderungen endgültig vorüber.

Die **Ansteckungsgefahr bei Gürtelrose-Kranken** ist wesentlich geringer (nur die Bläschenflüssigkeit ist infektiös) und endet ca. 5 - 7 Tage nach Beginn des Ausschlages.

Das **Risiko einer Ansteckung** mit dem Windpocken-Virus ist also **erhöht**,

- wenn Sie beruflich mit Kindern zu tun haben
- wenn Sie Kinder haben, die noch keine Windpocken hatten und
- wenn Windpocken in Kindergarten, Schule, Nachbarschaft oder Freundeskreis auftreten.

**Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich angesteckt haben, ist sehr hoch,**

- wenn jemand in Ihrem Haushalt an Windpocken erkrankt ist
- wenn Sie länger als eine Stunde mit einer infektiösen Person im gleichen Raum waren
- wenn Sie mit einer infektiösen Person engen Kontakt (Gespräch, Umarmung, Küssen) hatten

**In diesen Fällen sollte durch die Gabe von Varizellen-Immunglobulin eine Erkrankung vermieden oder abgemildert werden. Suchen Sie dann umgehend Ihren Frauenarzt auf, denn diese Behandlung ist nur innerhalb der ersten 4 Tage nach dem Zeitpunkt der Ansteckung möglich!**

Diese Behandlung wird neuerdings während der gesamten Schwangerschaftsdauer empfohlen. Hierdurch kann nicht nur das Risiko einer Infektion des Kindes im Mutterleib reduziert werden (dies ist vor allem vor der 22. Schwangerschaftswoche oder in den letzten drei Wochen vor dem Geburtstermin wichtig). Die Behandlung kann auch den Verlauf der Windpocken bei der werdenden Mutter abmildern. Dies ist deshalb bedeutsam, weil die Erkrankung bei Schwangeren oft schwer verläuft.

### Wie können Sie eine Infektion mit Windpocken vermeiden?

- Wenn in Kindergarten, Schule, Nachbarschaft oder Freundeskreis Kinder an Erkrankungen mit Hautausschlag leiden, **versuchen Sie jeden Kontakt zu vermeiden!**
- Falls in Ihrem Haushalt jemand Windpocken oder Gürtelrose bekommt, versuchen Sie engen Kontakt zu vermeiden und überlassen Sie die Pflege einer anderen Person.
- Lassen Sie sich **nach** dieser Schwangerschaft gegen Windpocken impfen!